



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

shortcuts – Experiment und Begegnung

5: In Freundschaft

19. Dezember 2017, 18 Uhr, Großer Saal, Eintritt frei

Nicolaus A. Huber (*1939)

Pour les Enfants du paradis, Kurze Charakterstücke für Klavier Plus (2003) (11')

1. Dripping

Ton-Geschenke:

I (zum Geburtstag), II (ins Innere), III (mit schwimmenden Tönen), IV a b c d e f (poetische Fragmente), V (Höhlenzeichnung), VI (Melodie)

2. mit Metronom, Hand- und Zungengelenk

3. Erik Satie im Mund Robert Schumanns

Francis Poulenc (1899-1963)

Sonate für Klarinette und Klavier (1962) (5')

II. Romanza

Karlheinz Stockhausen (1928-2007)

In Freundschaft für Klarinette solo, op. 46 (1977) (13')

Mit **Bálint Gyimesi** (Klarinette) und **Joan Travé** (Klavier)

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM

Biografien

Bálint Gyimesi – geboren 1994 in Pécs, Ungarn – studiert seit 2013 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klarinettenklasse von Prof. Laura Ruiz Ferreres. Seinen ersten Klarinettenunterricht erhielt er mit 10 Jahren, und schon im selben Jahr gewann er den 1. Preis beim Musik Festival „Kontraste“ in seiner Heimatstadt. Er setzte seine musikalische Ausbildung am Pécs-er Musikgymnasium mit Miroslav Radics und Gabriella Szabó fort. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe sowohl als Solist wie auch als Mitglied verschiedener Kammermusikensembles. Bereits im Alter von 16 Jahren spielte er als Solist mit Orchester. Auftritte von ihm wurden in nationalen Fernseh- und Radiosendern verschiedener Länder übertragen. Neben seinem Studium nahm er an vielen Meisterkursen mit namhaften Künstlern wie Charles Neidich, Philippe Berrod, Mariano Rey, Bettina Faiss, Gábor Varga, Jürgen Key und Sylvia Schmückle-Wagner teil. Bálint Gyimesi lässt sich auch von der historischen Aufführungspraxis inspirieren. Seit einem Kurs mit dem historischen Klarinetten-Spezialist Lorenzo Coppola spielt er regelmäßig mit historischen Instrumenten, wovon er sich eine engere Beziehung mit den ursprünglichen Absichten der Komponisten erhofft. Mit zeitgenössischer Musik beschäftigt er sich auch gern, er wirkte bei Projekten der IEMA (International Ensemble Modern Akademie) und des Ensembles Neue Musik der HfMDK mit.

Joan Travé wurde 1991 auf Mallorca geboren. Derzeit studiert er bei Prof. Catherine Vickers an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Während seiner Ausbildung nahm er an zahlreichen Meisterkursen von anerkannten Persönlichkeiten teil, darunter Pavel Gililov, Andrzej Jasinski, Marta Zabaleta, Katarzyna Popowa-Zydrón, Nelson Delle-Vigne, Ludmil Angelov. Er war Stipendiat der Wilhelm Kempff Akademie in Positano, Italien. In Frankfurt erhielt er Korrepetitionsunterricht bei Prof. Eugen Wangler und Kammermusikunterricht bei Prof. Angelika Merkle. 2008 trat er zum ersten Mal mit dem Orchester seines Konservatoriums unter der Leitung von Fernando Marina auf und spielte das 1. Klavierkonzert von Beethoven. Er hat viele weitere Konzerte in diversen Konzertsälen gegeben, so im Teatre Municipal de Palma, bei der Stiftung Fundació Coll Barrolet, im Mozartsaal des Konzerthauses Auditorium de Palma, im Chopinmuseum in der Cartoixa de Valldemossa, in der Sala Pompeiana in Palma und im Teatre Municipal in Petra. Travé hat viele Musikwettbewerbe gewonnen, u. a. den Pianowettbewerb Piano Rotary Club, den internationalen Pianowettbewerb Vila de Capdepera und den Wettbewerb Jeunesses Musicales in Sóller. Er hat 2012 eine Forschungsarbeit über ein auf Mallorca aufbewahrtes Manuskript von Chopin angefertigt und hatte die Ehre, in der Cartoixa de Valldemossa, in der Chopin den Winter der Jahre 1838-39 verbrachte, einen Vortrag über das Thema zu halten. Vor kurzem erhielt er den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender.

Vorschau

Vom Himmel hoch – Weihnachtskonzert der Gesangsklassen

Donnerstag | 20. + 21. Dezember 2017 | 19.30 Uhr | Großer Saal der HfMDK

Werke von Olivier Messiaen, Giacinto Scelsi, Mozart, Bach/Strawinsky und Alfred Stenger (UA)

Mit Studierenden der HfMDK und Gästen | Musikalische Leitung: Prof. Günther Albers

shortcuts – Akusmatische Musik

Dienstag, 09. Januar 2018 | 19 Uhr | KunstKulturKirche Allerheiligen | Eintritt frei

Werke von Trevor Wishart, mit Richard Millig (Klangregie)

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM